

Eine Frage der Perspektive

1. Bund

C – F – G – C

Alles nur 'ne Frage, der Perspektive, alles nur 'ne Frage der Wahrnehmung.

a – F – G – a

Die einen fliegen raus, weil der Mietpreis explodiert.

a – d – e – a

Das sieht man jetzt schon öfter, es wird schlimmer.

a – F – G – a

So ist das eben, immer gibt's Verlierer und Gewinner.

F – E – a

Die Sieger sitzen dort im Restaurant.

F – G – C

Sie sprechen über Moodys letzte Abstufung und, klar,
Die vielen schwarzen Zahlen und das sehr gute Quartal.

Investments, Immobilienpreise, wie der Sektor boomt

G – F – C – (a)

Und das die Krise gar nicht so schlimm war.

.

Alles nur 'ne Frage, der Perspektive, alles nur 'ne Frage der Wahrnehmung.

Früher war Paul kritisch, vor allem mit sich selbst,

Doch das ist längst Geschichte seit er sein Schicksal kennt.

Es hat etwas gedauert, ihm half dann Kokain.

Jetzt gießt er Eisskulpturen aus Urin.

Zwar wendet sich die Masse angewidert von ihm ab,

Doch nach zehn Lines zum Frühstück macht Paul nie, nie, niemals schlapp.

Er pitscht und patscht, er flitscht und flatscht, er bechert und er kleistert.

Das Feuilleton ist jedenfalls begeistert.

Alles nur 'ne Frage, der Perspektive, alles nur 'ne Frage der Wahrnehmung.

Tom fühlt sich wirklich gut, denn er hat es Lynn besorgt.

So richtig und jetzt raucht er stolz am Fenster.

Da sagt er zu sich selbst: „Alter, das war fett!“

Lynn aber liegt stumm und steif im Bett.

Sie blickt entgeistert an die Decke. „Wehe, jetzt ein Spruch!

Dann gibt's auf die Fresse, Junge, 1-2-Hodenbruch!“

Sie fragt sich, ob das grad 'ne Monty Python Nummer ist,

Während er sich seinen Bizeps küsst.

Alles nur 'ne Frage, der Perspektive, alles nur 'ne Frage der Wahrnehmung.

F – G – C – a / d – E – a

Im Land wo Milch und Honig fließt, möcht' ich keine Putzkraft sein.

Alles nur 'ne Frage, der Perspektive, alles nur 'ne Frage der Wahrnehmung.